04/2022

Trotz Corona Sportabzeichen gemacht

FC Chammünster ehrt seine Allroundsportler – Neue Prüfer gesucht

Chammünster. (hh) Der FC Chammünster freut sich immer, wenn es wieder gelungen ist, etliche Mitglieder zur Ablegung des Sportabzeichens zu gewinnen, auch wenn es schon noch ein paar mehr sein könnten. Aber dem unermüdlichen Werben von Hans Schmaderer und Ludwig Magerl ist es zu verdanken, dass auch im vergangenen, weiter von Corona geprägten Sommer und Herbst sich 18 FCCler zu den jeweiligen Trainings- und Prüfungsterminen eingefunden und das Deutsche Sportabzeichen abgelegt haben. Alle schon mehrfach. Am Donnerstagabend gab es im Hotel Sonnenhof in Schlondorf Urkunden.

Vize-FCC-Vorsitzender Dr. Georg Turba (Dritter von rechts) und Abteilungsleiterin Agnes Schichtl (links daneben) freuten sich mit den 18 Teilnehmern an der Sportabzeichenprüfung über deren Leistung. Foto: Holder Hierl

18 Teilnehmer gezählt

„Es ist einfach schön, wenn man sich wieder treffen und untereinander austauschen kann", fand Magerl, der die Abschlussfeier organisiert hatte. So sei es besonders schön, dass 16 der 18 Teilnehmer an den Leistungsprüfungen zusammengekommen seien. Die Abteilungsleiterin der FCC-Turnabteilung, Agnes Schichtl, unter deren Ägide die Sportabzeichen-Abnahme erfolgt, zeigte sich verwundert, wer alles an diesem Wettbewerb mit sich selbst teilgenommen hatte und dass es doch wieder eine ansehnliche Schar war, die zusammen mit Hans Schmaderer die persönlichen Bestzeiten pulverisieren wollten. Und auch Vize-FCC-Chef Dr. Georg Turba lobte das Engagement der Sportler wie auch das der Organisatoren. Schmaderer, der beim FC Chammünster die Prüfungen fürs Sportabzeichen abnimmt, übergab die Urkunden und nannte die Anzahl der Teilnahmen an diesem persönlichen Leistungstest. Die jüngste Teilnehmerin war Eva Grund, die daher erst zweimal bei den Erwachsenen das Sportabzeichen ablegen konnte. Als Jugendliche hatte sie aber auch schon oft teilgenommen. Nicht immer linear, aber doch stieg mit dem Alter auch die Teilnahmenanzahl, so dass es nicht verwunderlich ist, dass Rose-Bärbel Beyer mit ihren über 80 Jahren schon 23 Urkunden bekommen hat, nur der „Jungspund" Stefan Schönberger (24) und der Hans Schmaderer (28) haben mehr im FCC.

Schulung dauert zwei Tage

Schmaderer bat die Anwesenden, sich zu überlegen, selber die Prüferlizenz zu erwerben. Dies sei nicht so schwer, man müsse nur zwei Tage Schulung investieren (meist in Weiden). Er erwähnte, dass es im Landkreis Cham 174 Sportvereine gebe, nur 14 davon würden regelmäßig die Sportabzeichen-Prüfungen durchführen, darunter eben auch der FC Chammünster. Stärker seien vor allem der TB Roding oder etwa der TSV Pemfling.

Und der Hans steht schon wieder in den Startlöchern: Wenn das Wetter passt, will er mit dem Training beginnen. Ludwig Magerl erinnerte noch an den „großen alten Mann des Sportabzeichens im FC Chammünster", Karl-Heinz Frank, der heuer seinen 80. Geburtstag feiert, aber seit einiger Zeit gesundheitlich sehr angeschlagen ist. Die FCCler werden an ihn denken und Magerl wird die Grüße der Sportabzeichenfamilie übergeben.

Erfolgreiche Sportabzeichen-Ablegung >Sommer 2021<
Urkunden wurden verliehen >

Auch in Corona-Zeiten hatten sich wieder viele FC'ler der Herausforderung gestellt und das Deutsche Sportabzeichen absolviert